

## Liebe Leserin, lieber Leser,

viele Jahre ist in Deutschland die Versorgung von pflegebedürftigen alten und kranken Menschen zu Hause sträflich vernachlässigt worden. Immer noch werden Menschen in Kliniken eingewiesen oder kommen als Dauerpflegefälle ins Altenheim, obwohl sie eigentlich zu Hause versorgt werden könnten.

Das Schlimme daran ist: die meisten dieser Patienten möchten gerne zu Hause betreut werden. Und sie haben viele gute Gründe dafür: Hier die vertraute Umgebung mit nahen Menschen, Freunden, Nachbarn, vielleicht einem Hausarzt, zu dem über viele Jahre eine vertrauensvolle Beziehung aufgebaut worden ist. Dort die Anonymität eines großen Krankenhauses oder Altenheims. Wer tatsächlich die Chance hat, sich zu entscheiden, der wird meistens die eigene Wohnung vorziehen. Es geht bei dieser Entscheidung um Lebensqualität, und niedergelassene Ärzte können viel dazu beitragen, daß diese Lebensqualität erhalten oder gar verbessert wird.

Kein Zweifel: das ist eine schwierige und anspruchsvolle Aufgabe voller Hindernisse. Und genau deshalb haben wir diese Ausgabe der „Ärztlichen Allgemeinen“ gemacht. Mit Beschreibungen, wie es ist. Und mit Hinweisen, wie Homecare noch besser werden könnte.

Darüber hinaus wagen wir einen Blick in die Zukunft. Tele-Homecare, so heißt das Stichwort. Virtuelle Arztbesuche, Fern-Überwachung von Vitalparametern per Mausclick – sieht sie so aus, die schöne neue Welt der Medizintechnik? Mag Tele-Homecare auch noch so faszinierende Entwicklungsperspektiven bieten: der Hausarzt vor Ort, der Patienten am Krankenbett zuhört, der Zuwendung bietet, Trost spendet und Hoffnung weckt – er wird niemals zu ersetzen sein.

*Christoph Fuhr*

# ÄRZTLICHE ALLGEMEINE

Medizin  
und Gesellschaft

Dezember 2001  
Jahrgang 12  
Nr. 21

Ein Themenheft der  
**ÄRZTE & ZEITUNG**

**4 Hausarzt Dr. Wolfgang Bangen:  
„Hausbesuche? Aber ja, ich lasse  
meine Patienten nicht im Stich“**



**7 Gewalt in der Pflege –  
Herausforderung für den Hausarzt**

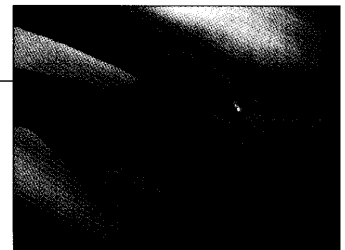
**8 An Homecare wird kein  
Weg vorbeiführen**

**10 Immer mehr Rentner –  
der Pflegebedarf wird steigen**



**12 Häusliche Krankenpflege –  
viele neue Regeln,  
viele neue Fragen**

**16 In Würde zu Hause sterben –  
das ist immer noch ein Privileg**



**18 Wundheilung mit Unterdruck**

**19 Opiode helfen bei Krebs dauerhaft**

**Neubewertung von Rivastigmin**

**20 Infos im Internet zur Ernährungstherapie**

**Tips zu Dekubitus für Ärzte und Patienten**

**Broschüren über pAVK und Tinnitus**

**21 Tele-Homecare: E-Mail und SMS statt  
Arztbesuch und Wartezimmer**



**Impressum**